

# Tschechische Republik als Investitionsstandort



**Wirtschaftsdaten**  
**Einschätzung der aktuellen Lage**

## **Inhalt**

Einleitung .....	3
Die Tschechische Republik .....	4
Wirtschaftliche Situation .....	5
Währungssituation, Kapitalverkehr .....	7
Investitionsschutz, Jurisdiktion, Steuern .....	8
Immobilienmarkt.....	9
Anhang A - Links und Informationsquellen .....	10
Anhang B - Ausländinvestoren in Tschechien .....	11

## **Einleitung**

Die BELOG-Gruppe ist seit 1992 in Tschechien mit eigenen Betrieben tätig (Industrieproduktion, Handel, Immobilien).

Aufgrund unserer Erfahrungen und zahlreicher Recherchen erweist sich Tschechien für Investitionen als äusserst attraktiv, sowohl als Standort für Produktions- und Logistikfirmen als auch für Investitionen im Immobilienmarkt. Im Gegensatz zu anderen mittel- und osteuropäischen Ländern erachten wir den Boom als langfristig abgesichert; die sehr hohen Investitionen in die Industrie und Infrastruktur machen Tschechien gleichzeitig zum Exportland hochwertiger Industriegüter und zum Logistikzentrum in Osteuropa.

Die politische und wirtschaftliche Situation kann als gefestigt bezeichnet werden, mit dem Beitritt zu EU wurden auch die rechtlichen Rahmenbedingungen verbessert. Der Kapitalverkehr ist völlig liberalisiert, das Bankwesen entspricht heute dem EU-Standard. Nach einer zehnjährigen stürmischen Zeit der Transformation hat mit dem EU-Beitritt eine neue, qualitativ hochwertige Entwicklungsphase eingesetzt. Die vorhandenen personellen Ressourcen (gute technische Ausbildung, zahlreichen technische Hochschulen und Universitäten) ermöglichen es der Industrie, sich auf hochwertige technische Produkte mit einer hohen Wertschöpfung zu konzentrieren. Viele Technologieparks ziehen Hightech-Firmen aus der ganzen Welt an und bilden so eine Grundlage für die immer zahlreicheren Forschungs- und Entwicklungszentren internationaler Firmen.

Als Risiken werden die Abhängigkeit von Rohstoffimporten (insbesondere Energie) und das Überschieseln der Konjunktur mit entsprechenden Folgen für die Lohn- und Währungsentwicklung ausgemacht. Als bedeutender Automobil-Produktionsstandort ist Tschechien ausserdem abhängig von der Konjunktur der Fahrzeugindustrie. Allerdings ist davon auszugehen, dass die Werke ihre Produktivitätsvorteile - neuester Technologie- und Produktionsstand und konkurrenzlos tiefe Löhne - verteidigen werden.

## Die Tschechische Republik

Schon zu Zeiten des Kaiserreiches entstand im 19. Jahrhundert eine starke und leistungsfähige Industrie (Schwer- und Waffenindustrie). Die Tschechische Republik wurde nach dem Ende des ersten Weltkriegs und dem Zerfall der k. u. k. Monarchie im Jahre 1919 gegründet. Zwischen den beiden Weltkriegen gehörte die Tschechische Republik zu den starken, europäischen Industrie- und Exportnationen. Nach Ende des zweiten Weltkrieges und der Machtübernahme durch die Kommunisten (1948), entwickelte sich die Tschechoslowakei zum bedeutenden Lieferanten von Industriegütern für die damaligen Oststaaten. Die Tschechische Republik in ihrer heutigen Form entstand am 1. Januar 1993, infolge der in einer Volksabstimmung beschlossenen friedlichen Trennung der Tschechoslowakei in die Tschechische und die Slowakische Republik.



*Die Tschechische Republik - im Herzen Europas*

Heute leben im Zentrum Europas auf einer Fläche von rund 80.000 km<sup>2</sup> 10,3 Millionen Menschen. Die grössten Städte sind die Hauptstadt Prag (1,2 Mio. Einwohner), Brunn (400.000 Einwohner), Ostrava (310.000 Einwohner) und Pilsen (160.000 Einwohner).

Die Amtssprache ist Tschechisch. Die Währung ist die Tschechische Krone (CZK); im Januar 2007 liegen die Kurse etwa bei CZK/CHF 17.50 und CZK/EUR 28.00. Mit dem Beitritt zur Europäischen Union wurde auch die Einführung des Euro beschlossen (voraussichtlich 2010).

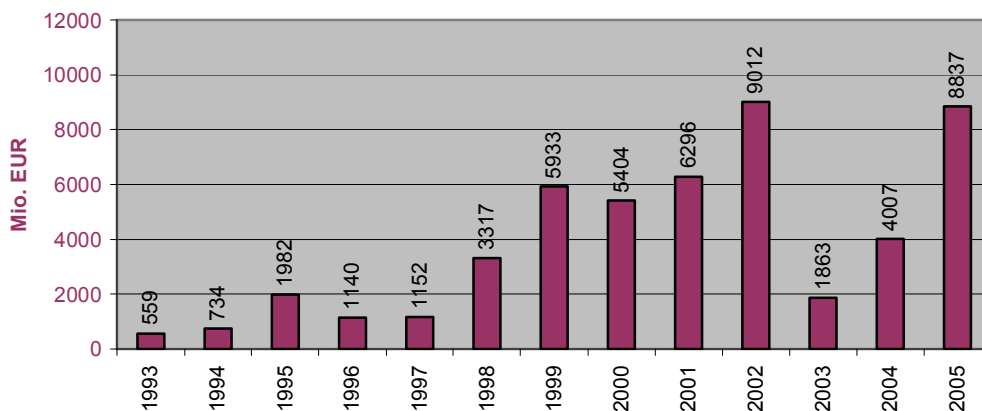
Das Land ist Vollmitglied in verschiedenen internationalen Organisationen: EU (seit 01.05.2004), NATO (seit 1999), OECD, UNO, WHO, EBRD, IMF, Interpol, Weltbank, etc. Der Beitritt zum Schengener Grenzabkommen wird für das Jahr 2007 anvisiert.

## Wirtschaftliche Situation

Die in den Neunzigerjahren begonnene Privatisierung der gesamten Wirtschaft kann als abgeschlossen betrachtet werden. Der Staat besitzt heute, mit Ausnahme der Energieerzeugung, keine nennenswerten Beteiligungen mehr. Getrieben durch die ausländischen Investitionen sind alle ehemaligen Staatsbetriebe in "private Hände" (inländische und ausländische) übergegangen.

### Zufluss von ausländischen Direktinvestitionen (ADI)

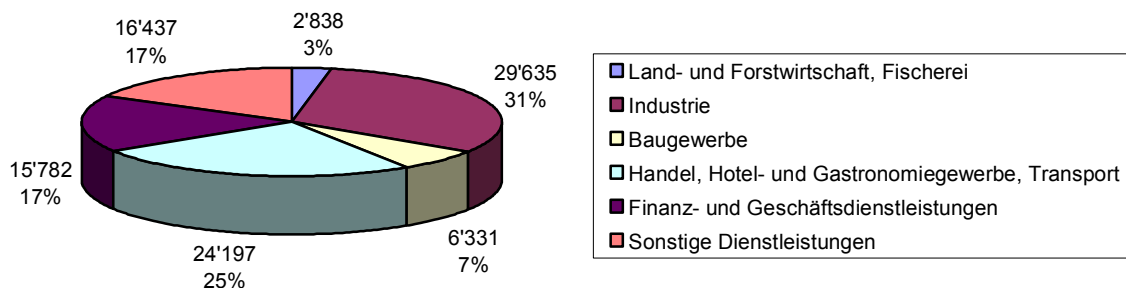
Quelle: Tschechische Nationalbank, 2006



Traditionell stark ist die verarbeitende Industrie (Energieerzeugung, Automobilindustrie, Verkehrstechnik, etc.) vertreten. Insbesondere die Automobilindustrie und ihre Zulieferer (VW, Toyota, Peugeot, Citroen, Hyundai, KIA, Bosch, Siemens, etc.) haben massiv investiert und Tschechien zu einem bedeutenden Automobilhersteller in Europa gemacht. Immer mehr ausländische Firmen verlagern zudem ihre Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten nach Tschechien (ABB, Siemens, Mercedes, VW, Bosch, etc.) und auch reine Dienstleistungsfirmen (IBM, Microsoft, HP, Honeywell, etc.) bauen ihre Präsenz stark aus.

### Bruttowertschöpfung 2005 nach Sparten [Mio. EUR]

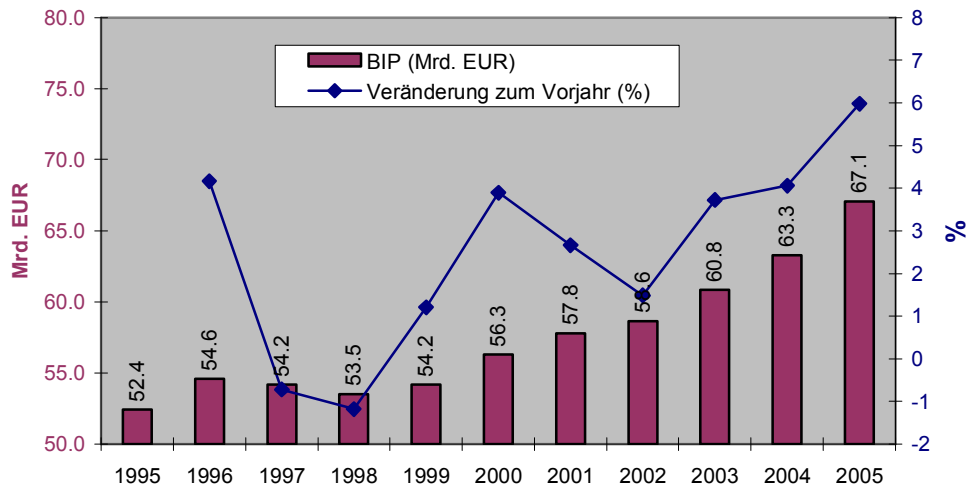
Quelle: Tschechisches Statistikamt, 2006



Das Wirtschaftswachstum beschleunigt sich seit dem Jahr 2000 und liegt über dem EU-Durchschnitt. Für das Jahr 2006 wurden wiederum über 4% prognostiziert und auch für das Jahr 2007 wird mit ähnlichen Wachstumsraten gerechnet.

**Entwicklung des BIP (zu konstanten Preisen von 1995)**

Quelle: Tschechisches Statistkamt, 2006

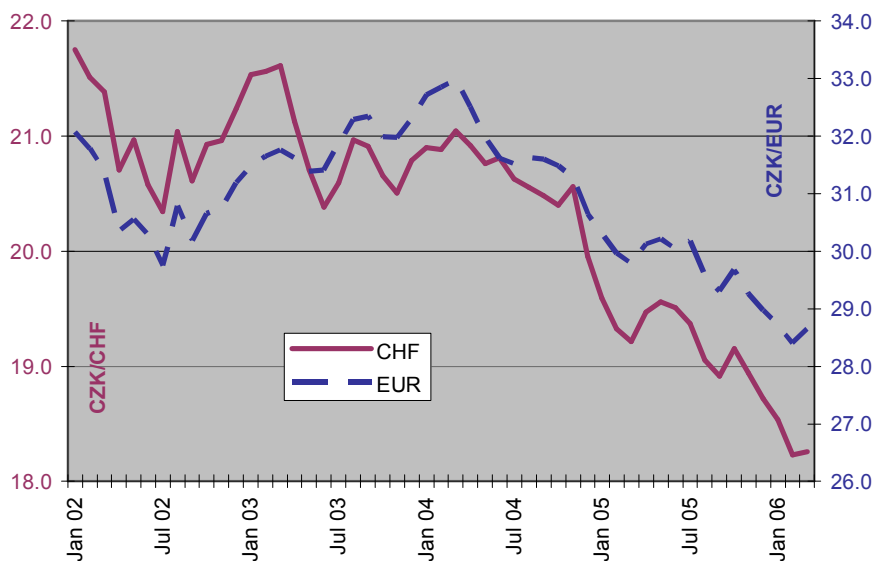


## Währungssituation, Kapitalverkehr

Die Tschechische Krone (CZK) erfuhr in den letzten Jahren eine starke Aufwertung. Diese spiegelt die steigende ökonomische Leistungsfähigkeit des Landes und die künftigen Erwartungen der Investoren wider.

### Entwicklung des Wechselkurses

Quelle: Tschechische Nationalbank, 2006



Die Einführung des Euros ist für das Jahr 2010 vorgesehen.

Die Zinsen liegen im oder unterhalb des Euro-Zinsbandes.

In Anbetracht der Währungsreserven, der Staatsverschuldung und der wirtschaftlichen Entwicklung sollten, nach Meinung der Experten, die Maastricht-Kriterien für das Land erfüllbar sein.

Der Finanzmarkt ist vollständig liberalisiert, es bestehen keinerlei Restriktionen betreffend Geldtransfer.

## **Investitionsschutz, Jurisdiktion, Steuern**

Die Tschechischen Gesetze entsprechen heute weitgehend dem EU-Recht.

Firmengründungen sind für Ausländer problemlos realisierbar. Auch Nicht-EU-Bürger erhalten in der Regel einfach eine Aufenthaltsbewilligung. Zahlreiche Anwaltskanzleien sind in der Lage, einen Investor zu unterstützen bzw. vollständig zu entlasten.

Die Kapitalgewinnsteuer beträgt seit dem 1.1.2006 24%, Verluste können auf 5 Jahre vorge-tragen werden. Eine Vermögenssteuer existiert nicht. Es kann mit weiteren Steuersenkungen gerechnet werden, nach dem Vorbild der Flat Tax.



## **Immobilienmarkt**

Noch nie wurde in Tschechien seit 1993 soviel gebaut wie heute. Dies gilt für den privaten Wohnungsbau, wie auch für den staatlichen Sektor (Infrastrukturprojekte) und den Industriebau.

Die niedrigen Zinssätze der Hypotheken-Kredite ermöglichen immer mehr Tschechen, sich ein Eigenheim zu leisten. Zugpferde der Branche bleiben aber weiterhin der Industriebau und die öffentlichen Investitionen in das Strassen-, Schienen-, und Abwassernetz. Die niedrigen Zinsen und EU-Mittel für Infrastruktur und Sanierungen werden diese Entwicklung weiter beflügeln.

## Anhang A - Links und Informationsquellen

Die Links sind jeweils in der Sprache der angezeigten Flagge verfügbar.

-  Tschechische Nationalbank - [www.cbn.cz](http://www.cbn.cz)
-  Tschechisches Statistikamt CSU - [www.czso.cz](http://www.czso.cz)
-  Eurostat - [epp.eurostat.ec.eu.int](http://epp.eurostat.ec.eu.int)
-  Czech Invest - [www.czechinvest.org](http://www.czechinvest.org)
-  SEC (Handelskammer Schweiz-Mitteuropa) - [www.sec-chamber.ch](http://www.sec-chamber.ch)
-  Forum Ost-West, Bern - [www.forumostwest.ch](http://www.forumostwest.ch)
-  Deusch-Tschechische Industrie- und Handelskammer - [www.dtihk.cz](http://www.dtihk.cz)
-  Tschechien und Europa, interaktive Karte - [www.webmapy.cz](http://www.webmapy.cz)

## Anhang B - Ausländinvestoren (1993 - 2006)

**Tabelle 1: Die grössten Investoren**

Investor	Sector	Country	Investment (mil. CZK)	Investment (mil. USD)	Year	Region
Hyundai Motor Company	automotive	South Korea	30'000.00	1'221.55	2006	Moravia-Silesia
Toyota/PSA	automotive	Japan/France	29'787.61	850.20	2002	Central Bohemia
VOLKSWAGEN	automotive	Germany	18'996.00	562.00	1998	Central Bohemia
Nemak	automotive	Mexico	11'361.00	317.15	2000	Usti nad Labem
Denso	automotive	Japan	9'575.00	254.53	2001	Liberec
VOLKSWAGEN	automotive	Germany	6'121.80	237.92	2004	Hradec Kralove, Central Bohemia
Robert Bosch	automotive	Germany	8'507.00	237.48	2000	Jihlava
Matsushita Communication	electronics	Japan	8'425.00	235.19	2000	Pardubice
Chemopetrol	chemical	Czech Republic	7'852.90	219.22	2000	Usti nad Labem
L.G. Philips Displays Holding	electronics	Netherlands	7'220.00	201.55	2000	Olomouc
Česká rafinérská	chemical	Czech Republic	6'839.00	190.92	2000	Central Bohemia
DHL	IT	Great Britain	5'756.00	190.25	2003	Praha
VDO Česká republika	automotive	Germany	6'271.00	178.99	2002	Central Bohemia
Mafra	printing	Germany	5'749.20	160.49	2000	Praha
Daikin Industries	precision engineering	Japan	3'765.00	146.32	2004	South Moravia
Knauf Insulation	plastic	Germany	2'944.00	130.93	2005	Usti nad Labem
Tivall (1993)	food processing	Israel	2'940.00	130.75	2005	Usti nad Labem
Robert Bosch	automotive	Germany	3'232.00	125.61	2004	Jihlava
IPS Alpha Technology	electrical equipment	Japan	2'958.12	120.45	2006	Usti nad Labem
AGC	glass	Japan	2'826.00	115.06	2006	Usti nad Labem
SUNG WOO HITECH	parts for motor vehicles	South Korea	2'500	111	2005	Moravia-Silesia
Automotive Lighting Reutlingen	parts for motor vehicles	Germany	2'613.50	106.42	2006	Jihlava
SQS Vláknoová optika	telecommunications	Czech Republic	2'612.37	106.37	2006	Hradec Kralove
Kronospan	wood-processing	Cyprus	2'633.00	102.33	2004	Jihlava
Hitachi	electrical equipment	Japan	2'500.00	101.79	2006	Usti nad Labem
Matsushita Elec.	electronics	Japan	2'658.90	100.00	1996	Pizen

Quelle: Czech Invest (Investment projects mediated by Czech Invest)

**Tabelle 2: Schweizer Investoren**

Investor	Sector	Investment (mil. CZK)	Investment (mil. USD)	Year	Region
ABB	electrical equipment	n.s.	n.s.	2006	Liberec, South Moravia, Moravia-Silesia, Hradec Kralove
Xalony	engineering	n.s.	n.s.	2003	South Moravia
Ronal	automotive	2'034.00	79.05	2004	Pardubice
Ronal	automotive	1'807.00	50.44	2000	Hradec Kralove, Pardubice
RINGIER	printing	761.00	30.99	2006	Moravia-Silesia
Rieter	automotive	1'052.00	30.03	2001	Pardubice
W. Schneeberger	engineering	500.10	22.24	2005	Karlovy Vary
Danzer	wood-processing	486.36	19.80	2006	Central Bohemia
Lonza Group	biotechnology	412.70	18.35	2005	Central Bohemia
Mubea Engineering	parts for motor vehicles	459.00	15.17	2003	Central Bohemia
Alcana Děčín	other	424.00	12.10	2002	Usti nad Labem
Riesch	automotive	234.10	10.41	2005	Moravia-Silesia
Mubea Engineering	automotive	388.40	10.33	2001	Olomouc
Rondo	paper	220.20	9.79	2005	Pizen
Aguna	precision engineering	250.00	9.72	2004	South Moravia
DGS Druckguss Systeme	metallurgy	210.00	8.16	2004	Liberec
Mikron	plastic	190.00	6.28	2003	Usti nad Labem
Baumann Springs	general purpose machinery	129.50	5.27	2006	Moravia-Silesia
Rieter	engineering	100.00	3.70	2002	Pardubice
SITA	computer and related activities	45.70	1.90	2006	Praha

Quelle: Czech Invest (Investment projects mediated by Czech Invest)

**Tabelle 3: Investoren in Brünn**

Investor	Sector	Investment (mil. CZK)	Investment (mil. USD)	Year	Country
Andrew	electronics	n.s.	n.s.	2003	USA
Danaher	engineering	n.s.	n.s.	2004	USA
Flextronics	electronics	n.s.	n.s.	2000	USA
ModusLink	electronics	n.s.	n.s.	2005	USA
Xalony	engineering	n.s.	n.s.	2003	Switzerland
Daikin Industries	precision engineering	<b>3'765.00</b>	<b>146.32</b>	2004	Japan
Ohmori Technos	engineering	<b>440.00</b>	<b>18.62</b>	2004	Japan
Daido Metal	precision engineering	<b>398.00</b>	<b>17.70</b>	2005	Japan
Honeywell	precision engineering	<b>380.00</b>	<b>12.56</b>	2003	USA
Nová Mosilana	textile	<b>384.00</b>	<b>10.72</b>	2000	Czech Republic
BenQ	electronics	<b>238.40</b>	<b>10.60</b>	2005	Taiwan
Nová Mosilana	textile	<b>232.00</b>	<b>10.32</b>	2005	Italy
DII Group	electronics	<b>301.66</b>	<b>10.00</b>	1999	Ireland
Aguna	precision engineering	<b>250.00</b>	<b>9.72</b>	2004	Switzerland
Bomar	engineering	<b>215.40</b>	<b>8.37</b>	2004	Austria
The BOC Group	high tech repair center	<b>130.33</b>	<b>5.30</b>	2006	Great Britain
IBM	computer and related activities	<b>102.67</b>	<b>4.18</b>	2006	USA
IBM	other	<b>146.70</b>	<b>4.10</b>	2000	USA
Ademco	electronics	<b>140.14</b>	<b>4.00</b>	2002	USA
Infosys Technologies	other	<b>102.63</b>	<b>3.99</b>	2004	India
MERGON GROUP	plastic, rubber	<b>97.00</b>	<b>3.77</b>	2004	Ireland
PSM International	precision engineering	<b>51.46</b>	<b>2.00</b>	2004	Great Britain
AMIS Holdings	electronics	<b>42.90</b>	<b>1.91</b>	2005	USA
Red Hat	computer and related activities	<b>38.78</b>	<b>1.58</b>	2006	USA
Lufthansa	call center	<b>35.00</b>	<b>1.55</b>	2005	Germany
LogicaCMG	customer contact center	<b>37.00</b>	<b>1.51</b>	2006	Great Britain
Tyco	other	<b>37.60</b>	<b>1.46</b>	2004	USA
ACER Computer	IT	<b>30.90</b>	<b>1.37</b>	2005	Taiwan
GigaByte Technology	high tech repair center - IT	<b>25.00</b>	<b>1.11</b>	2005	Taiwan
SHS INVESTMENT	computer and related activities	<b>19.73</b>	<b>0.80</b>	2006	Cyprus
SAP	shared services center	<b>17.77</b>	<b>0.79</b>	2005	Germany
ALPS ELECTRIC	electronics	<b>17.10</b>	<b>0.76</b>	2005	Japan
Tescan	electronics	<b>25.14</b>	<b>0.72</b>	2002	Czech Republic

Quelle: Czech Invest (Investment projects mediated by Czech Invest)